



Bild oben: Melanie Rüegg-Leuthold, Serval, 1965, Bronze, 42 x 19 cm

Foto: Michael Sieber

Cover: Jan Czerwinski, Taschenkrebs, 2005, Öl auf Leinwand, 100 x 200 cm

Foto: Jan Czerwinski



## VERANSTALTUNGEN

### **Lesung Usama Al Shahmani**

Mittwoch, 8. März 2023, 19.30 Uhr

Usama Al Shahmani, geboren 1971 in Bagdad, hat arabische Sprache und moderne arabische Literatur studiert und lebt heute in Frauenfeld. Er publizierte drei Bücher über arabische Literatur, bevor er 2002 wegen eines Theaterstücks fliehen musste und in die Schweiz kam. Er übersetzt ins Arabische, u. a. «Fräulein Stark» von Thomas Hürlimann, «Der Islam» von Peter Heine und «Über die Religion» von Friedrich Schleiermacher. Seit 2021 ist er Literaturkritiker beim «Literaturclub» des Schweizer Fernsehens SRF. Sein erster Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» wurde mehrfach ausgezeichnet und war u. a. für das «Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels» nominiert. 2022 nahm der Autor mit seinem Text «Porträt des Verschwindens» an den 46. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt teil. Usama Al Shahmani liest aus seinem neuen Roman «Der Vogel zweifelt nicht am Ort, zu dem er fliegt».

### **Tango mit Anna Brouver & Anton Sokoltchik**

Mittwoch, 29. März 2023, 19.30 Uhr

Anna Brouver & Anton Sokoltchik sind ein internationales Tango Argentino Tanzpaar mit langjähriger Erfahrung in Kunst, Tanz und Choreographie. Anton Sokoltchik begann im Alter von 5 Jahren mit dem Tanzen und widmet sich seit mehr als 10 Jahren dem Tango. Anton ist Finalist der Tango Salon Europameisterschaft 2019. Anna Brouver entdeckte den argentinischen Tango bereits im Jahr 2005. Sie ist eine leidenschaftliche Tänzerin und Silbermedaillistin Tango Milonguero Russia 2021. Anton und Anna entwickeln ihren Tanz ständig weiter und arbeiten zusammen mit den besten argentinischen Tango Maestros weltweit. Derzeit sind sie in der Schweiz ansässig. Anton und Anna reisen, unterrichten und treten regelmässig in der Schweiz und in Europa auf. 2022 haben sie die Schweiz an der Weltmeisterschaft in Buenos Aires vertreten und ein historisches Ergebnis erreicht – die Schweiz war zum ersten Mal im Halbfinale.

## EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

### **Jan Czerwinski**

Holbein im Gebirge

Jan Czerwinskis Ölbilder sind technisch mit einer altmeisterlichen Präzision gemalt, die geradezu sprachlos macht: zum Beispiel der «Taschenkrebs», hier abgebildet, den er auf einem monumentalen Format, zwei Quadratmeter gross, inszeniert. Die Malerei habe er im Museum gelernt, sagt der Autodidakt. Anders als man denken könnte, ist er aber kein Hyperrealist – denn der Künstler erfindet, komponiert, arrangiert seine Motive, und setzt sie dramatisch in Licht und Schatten. Der vermeintliche Klassiker entpuppt sich denn auch als Liebhaber von Punk, Gothic, Metal, Sciencefiction – und als feiner Ironiker. Auch sein Romantizismus ist gebrochen. Das memento mori, das Vergängliche ist bei Jan Czerwinski so allgegenwärtig, dass der Tod zum Leben erwacht: Dieser vermeintlich schweren, ernsten Kunst ist ein Augenzwinkern eigen. Wir kombinieren sie mit einer Reihe von Stillleben, Studien, Porträts und Landschaften von Albert und Melanie Rüegg-Leuthold.

**Vernissage:** Donnerstag, 23. Februar 2023, 18 bis 20 Uhr

18.30 Uhr: Begrüssung durch Annette Landau, Präsidentin des Stiftungsrats, und Simon Maurer, Stiftungsrat

Ausstellungsdauer: 24. Februar bis 29. April 2023

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr

Rämistrasse 30, 8001 Zürich (Eingang über Zeltweg)

Tel. 043 818 54 06

[www.kunstsammlung-ruegg.ch](http://www.kunstsammlung-ruegg.ch)

Versand unterstützt durch